

January 1969

East German Report on the Second Interkit Meeting in Berlin, January 1969

Citation:

"East German Report on the Second Interkit Meeting in Berlin, January 1969", January 1969, Wilson Center Digital Archive, Political Archive of the Federal Foreign Office, Berlin (PoIA AA), MfAA, C 601/77. Translated by Bernd Schaefer.
<https://digitalarchive.umd.edu/document/113294>

Summary:

Report from the East German representatives on an Interkit meeting held 28-31 January, 1969. The group made recommendations for coordinating anti-Maoist propaganda to counter China's increasing anti-Sovietism.

Original Language:

German

Contents:

Original Scan
Translation - English

000511

VertraulichP r o t o k o l l

Vom 28. Januar bis 31. Januar 1969 fand in Berlin ein vertrauliches Treffen von Vertretern der internationalen Abteilungen der Zentralkomitees der Bulgarischen Kommunistischen Partei, der Ungarischen Sozialistischen Arbeiterpartei, der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, der Mongolischen Revolutionären Volkspartei, der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei, der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei statt.

Die Teilnehmer des Treffens führten einen Meinungs- und Informationsaustausch über die Lage in der VR China und die Politik der Gruppe um Mao Tse-tung in der gegenwärtigen Etappe durch. Es wurde ein gemeinsames Material in Form von Thesen erarbeitet, das eine abgestimmte Einschätzung über die Lage in China und die Politik der Gruppe um Mao Tse-tung in der gegenwärtigen Etappe enthält.

Die Teilnehmer des Treffens haben sich über Möglichkeiten zur Auswertung der Thesen verständigt sowie konkrete Empfehlungen zur Koordinierung und Erweiterung der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der propagandistischen Tätigkeit und der wissenschaftlichen Forschung zur Entlarvung der antimarxistischen Theorie und Praxis der Gruppe um Mao Tse-tung beraten.

Die Delegationen kamen zu folgenden gemeinsamen Schlußfolgerungen:

- 2 -

I.

Zur Auswertung der Thesen "Die Lage in China und die Politik der Gruppe um Mao Tse-tung in der gegenwärtigen Etappe"

Die Delegationen gehen davon aus, daß die Fragen der konkreten Auswertung der Thesen und der entsprechenden Empfehlungen der Teilnehmer des Treffens von den Zentralkomitees der vertretenen Parteien nach eigenem Ermessen und unter Berücksichtigung der bestehenden Praxis in diesen Parteien entschieden werden.

Die Teilnehmer des Treffens sind übereingekommen, eine Auswertung der Thesen in Parteidokumenten und Reden, zur Information ihrer Parteien, bei Kontakten mit Vertretern anderer marxistisch-leninistischer Parteien, in der außenpolitischen Tätigkeit unserer Länder und in der täglichen propandistischen Arbeit (Presse, Rundfunk usw.) zu empfehlen. Besondere Aufmerksamkeit wurde auf die Notwendigkeit gelenkt, die Manöver der Gruppe um Mao Tse-tung in Zusammenhang mit dem sogenannten IX. Parteitag der KP China zu entlarven.

Es wurde übereinstimmend festgestellt, daß die Gruppe um Mao Tse-tung diesen sogenannten IX. Parteitag in einer Situation des völligen Bruches mit den ideologischen und organisatorischen Prinzipien einer marxistisch-leninistischen Partei und in einer Atmosphäre der Schürung der Feindschaft gegenüber den sozialistischen Ländern und der kommunistischen Weltbewegung vorbereitet.

000513

- 3 -

II.

Die Teilnehmer des Treffens schlagen vor, im Mai/Juni 1969 in einem der sozialistischen Länder eine Beratung von Vertretern der Ministerien für Auswärtige Angelegenheiten der Teilnehmerländer mit dem Ziel durchzuführen, Informationen und Einschätzungen über die Außenpolitik der Gruppe um Mao Tse-tung auszutauschen und die weitere Gestaltung der staatlichen Beziehungen der Teilnehmerländer zur VR China zu beraten.

III.

Unter Berücksichtigung der Taktik der Gruppe um Mao Tse-tung gegenüber der kommunistischen Weltbewegung unter den neuen Bedingungen wurde vereinbart, Materialien und Informationen auszutauschen über die Spaltertätigkeit der Gruppe um Mao Tse-tung in der kommunistischen Weltbewegung und über ihre Versuche, eigene maoistische Organisationen in den einzelnen Ländern zu schaffen. Es wurde Übereinstimmung erzielt, die Tätigkeit zur weiteren Zurückdrängung des Einflusses der Politik der Gruppe um Mao Tse-tung, zur Vereitelung ihrer Absichten, die sozialistische Gemeinschaft zu spalten, zu koordinieren.

Es wird empfohlen, die Aktivitäten der Gruppe um Mao Tse-tung in den Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas gemeinsam zu analysieren und konkrete Maßnahmen auf den verschiedensten Gebieten zu vereinbaren.

IV.

Über die Koordinierung der propagandistischen Tätigkeit
und der wissenschaftlichen Forschung der Bruderparteien
zur China-Frage

Die Delegationen haben die Anstrengungen aller teilnehmenden Parteien zur Verwirklichung der Empfehlungen des letzten Treffens positiv bewertet und stellten einen bestimmten Fortschritt in der Erweiterung der Zusammenarbeit der Organe der Auslandspropaganda und der wissenschaftlichen Institutionen unserer Länder zur China-Frage fest.

Sie sind der Auffassung, daß im Kampf gegen die grobe Entstellung der Ideen des Marxismus-Leninismus und gegen die Diskreditierung der Theorie und Praxis des Sozialismus durch die Maoisten im breiten Maße die in den Bruderländern vorgesehenen Maßnahmen anlässlich des 100. Geburtstages W. I. Lenins und des 50. Jahrestages der Gründung der Komintern ausgenutzt werden sollten.

Diese Aufgabe gewinnt im Zusammenhang mit der feindlichen, auf die Spaltung gerichteten Kampagne der Maoisten gegen die Internationale Beratung der Kommunistischen und Arbeiterparteien besondere Bedeutung.

Die Teilnehmer des Treffens sprachen sich für eine weitere Vervollkommnung der Koordinierung der propagandistischen Tätigkeit und wissenschaftlichen Forschung unter Ausnutzung der bestehenden Formen und Praktiken der Zusammenarbeit aus und nahmen folgende Empfehlungen für die entsprechenden Organe und Institutionen ihrer Länder an:

a) Organisatorische Maßnahmen

Im Juni/Juli 1969 ist in der Hauptstadt eines der Teilnehmerländer dieses Treffens eine Beratung von Vertretern von Presse, Rundfunk, Fernsehen, Presseagenturen und Verlagen durchzuführen mit dem Ziel eines Meinungsaustausches zur Verstärkung und Koordinierung der antimaoistischen Propaganda.

b) Auf dem Gebiet des Rundfunks und Fernsehens

- Einen Austausch von Rundfunk- und Fernsehmaterialien vorzunehmen, um sie in Inlands- und Auslandssendungen verwenden zu können;
- Gemeinsame Sendungen, insbesondere operative Sendungen für Zwecke der Gegenpropaganda zu den wichtigsten und aktuellsten Problemen zu veranstalten;
- In nächster Zeit einen dokumentarischen Fernsehfilm über die Ereignisse in China herzustellen;
- Die Bemühungen unserer Länder in der internationalen Organisation für Rundfunk und Fernsehen (OIRT) und bei der Intervision zu koordinieren;
- Spezialisten zum Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet der Propaganda in der China-Frage gegenseitig zu entsenden;
- Sich gegenseitig über die Grundrichtungen der Rundfunkpropaganda in der China-Frage zu informieren.

c) Auf dem Gebiet der für dritte Länder bestimmten schriftlichen Propaganda

- Die Tätigkeit der Presse- und Informationsagenturen und anderer Organe der Auslandspropaganda der Bruderländer bei der Verbreitung von Materialien über die China-Frage in dritten Ländern zu koordinieren;
- Gemeinsam eine Materialsammlung "Über die Ereignisse in China" vorzubereiten. Diese Sammlung ist in Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Spanisch, Arabisch) zu übersetzen und in dritten Ländern zu verbreiten;
- Die perspektivischen Pläne der antimaoistischen Propaganda zu koordinieren;
- Aktuelle Materialien und Informationen zur China-Frage regelmäßig auszutauschen;
- Die Zusammenarbeit der Auslandskorrespondenten unserer Länder hinsichtlich der Sammlung und des Austausches von Informationen über China zu organisieren.

d) Auf dem Gebiet der Forschung

- Ende 1969 ein Symposium zum Thema "Grundprobleme der sozial-ökonomischen Entwicklung des heutigen Chinas" zu veranstalten und die Materialien dieses Symposiums zu veröffentlichen;
- Wissenschaftler, wissenschaftliche Mitarbeiter, Aspiranten und Studenten, die sich mit Problemen Chinas beschäftigen, auszutauschen;

000517

- 7 -

- Im Sommer 1969 eine Beratung der Leiter der Forschungsinstitutionen unserer Länder zu veranstalten, um Informationen auszutauschen und die Pläne für Veröffentlichungen und wissenschaftliche Arbeiten abzustimmen.

V.

Die Delegationen der Internationalen Abteilungen der Zentralkomitees der genannten Bruderparteien haben einmütig den fruchtbaren Charakter des Treffens und die sachliche, kameradschaftliche Atmosphäre hervorgehoben. Es wurde unterstrichen, daß sich die Durchführung derartiger Treffen zu einer guten Tradition, zu einer der nützlichen Formen der Zusammenarbeit der auf dem Treffen vertretenen Bruderparteien entwickelt.

Die Delegationen kamen überein - nach Konsultationen mit den Zentralkomitees ihrer Parteien -, das nächste Treffen Ende 1969 in einem der sozialistischen Länder durchzuführen.

Auf diesem Treffen werden neben dem Austausch von Informationen über die Realisierung der Vereinbarung von Berlin folgende Fragen behandelt und ein gemeinsamer Standpunkt erarbeitet:

- Der Charakter der sich in China nach dem sogenannten IX. Parteitag vollziehenden sozial-ökonomischen Prozesse,
- weitere Erscheinungsformen des antimarxistischen Wesens des Maoismus,

000518

- 3 -

- Koordinierung der Bemühungen der Bruderländer und der Bruderparteien im Kampf gegen die subversive Tätigkeit der Gruppe um Mao Tse-tung auf internationalem Gebiet, besonders gegen die sozialistischen Länder und gegen die Entwicklungsländer Asiens, Afrikas und Lateinamerikas sowie gegen die internationalen demokratischen Organisationen.

Berlin, den 31. Januar 1969

Confidential P r o t o c o l From 28 to 31 January 1969 a confidential meeting was held in Berlin with representatives from the Departments for International Relations of the Central Committees of the BCP, HSWP, SED, MPRP, PUWP, CPSU, and CPC. Participants of the meeting had an exchange of opinions and information about the situation in the PR China and the policy of the Mao Zedong Group at the current stage. Joint material was worked out in form of theses containing a coordinated assessment about the situation in China and the policy of the Mao Zedong Group at the current stage. Participants of the meeting agreed on options of how to utilize the theses. They also discussed concrete recommendations to coordinate and expand cooperation in the fields of propagandistic activities and scientific research to unmask the anti-Marxist theory and practice of the Mao Zedong Group. The delegations arrived at the following joint conclusions: I. On the Evaluation of Theses "The Situation in China and the Policy of the Mao Zedong Group at the Current Stage" The delegations presume that questions of concrete evaluation of the theses, and corresponding recommendations by participants of the meeting, will be decided by the CC of parties present according to their own judgment and under consideration of common practices in these parties. Participants of the meeting agreed to recommend evaluation of the theses in party documents and speeches, in internal party information, during contacts with representatives from other Marxist-Leninist parties, in foreign policy activities of our countries, and in daily propagandistic work (press, radio etc.). Special attention was directed to the imperative to unmask the maneuvers by the Mao Zedong Group in context of the so-called IX CCP Congress. There was full agreement on the assessment that the Mao Zedong Group is preparing this so-called IX Congress in a situation of a complete break with ideological and organizational principles of a Marxist-Leninist party and in an atmosphere of stoking hostility against the socialist countries and the communist world movement. II. The participants of the meeting propose to hold in a socialist country during May or June 1969 a meeting of representatives from the Ministries of Foreign Affairs of participating countries. Its objectives ought to be the exchange of information and assessments on the Mao Zedong Group's foreign policy and the further arrangement of state relations between the participating countries and the PR China. III. In light of the Mao Zedong Group's tactics toward the communist world movement under current new conditions, it was agreed to exchange material and information about the splittist activities of the Mao Zedong Group within the communist world movement and about its attempts to create special Maoist organizations in individual countries. It was agreed to coordinate activities for a further push-back of the Mao Zedong Group's policy, and for a defeat of their intentions to split the socialist community. It was recommended to analyze jointly the activities by the Mao Zedong Group in the countries of Asia, Africa, and Latin America and to agree upon concrete measures in various areas. IV. About the Coordination of Propagandistic Activities and Scientific Research by Fraternal Parties on the China Question The delegations rated positively efforts of participating parties to implement recommendations from the previous meeting. They noted a certain progress in the expansion of cooperation among the organs of foreign propaganda and the scientific institutes of our countries regarding the China question. They hold the opinion that activities planned in the fraternal countries pertaining to W.I. Lenin's 100th birthday and the 50th anniversary of the Comintern's foundation ought to be used broadly also for the struggle against the gross deformation of Marxist-Leninist ideas and the discrediting of socialism's theory and practice by the Maoists. This task is growing in especial importance given the hostile and splittist campaign by the Maoists against the International Conference of Communist and Workers Parties [in June 1969 in Moscow]. Participants of the meeting suggested further perfection in coordinating propagandistic activities and scientific research in application of established forms and practices of cooperation. They adopted the following recommendations for respective organs and institutions of their countries: a) Organizational Measures In June or July 1969 a meeting should be held in the capital of one of the participating countries featuring representatives from the press, radio, television, news agencies and publishers in order to exchange opinions on the increase and coordination of anti-Maoist propaganda. b) In the Field of Radio and Television- Exchange of audio and visual material to use it for domestic and foreign broadcasts and programs;- Joint programs, especially operative programs used as counter-propaganda on the most important and recent problems;- Production of a television documentary about events in China in the near future; coordination of efforts by our countries in the International Organization for Radio and Television

(OIRT) and at Intervision;- Mutual delegation of specialists to exchange experiences in the field of propaganda about the China question;- Mutual information about the main directions of radio propaganda on the China question.c) In the Field of Print Propaganda for Third Countries- Coordination of activities by press and information agencies and other organs of the fraternal countries foreign propaganda apparatus concerning distribution of material on the China question in third countries;- Joint preparation of a collection of material "About the Events in China". This collection should be translated into foreign languages (English, French, Spanish, Arabic) and distributed in third countries.- Coordination of perspective plans of anti-Maoist propaganda;- Regular exchange of material and information on the China question;- Organizing cooperation between foreign correspondents of our countries regarding the collection and exchange of information about China.d) In the Research Field- Organizing a symposium in late 1969 on "Basic Problems of Socio-Economic Development in Today's China" and publishing the material of this symposium;- Exchange of researchers, research assistants, aspirants [Ph.D. candidates] and students who work on problems concerning China;- Organizing a meeting of directors of research institutions from our countries in summer 1969 to exchange information and coordinate plans for publications and scientific works.V.The delegations from International Departments of the CC from fraternal parties listed above unanimously stressed the fruitful character of this meeting and its objective and companionable atmosphere. They emphasized that the organization of such meetings will develop into a good tradition and a useful form of cooperation between the fraternal countries represented at this meeting.Delegations agreed to hold, after consultation with the CC of their parties, the next meeting in late 1969 in one of the socialist countries. Besides the exchange of information about implementation of the agreement in Berlin, the next meeting will deal with the following questions and work out joint positions:- Character of socio-economic processes on display in China after the so-called IX Congress;- Additional phenomena of Maoism's anti-Marxist character;- Coordination of efforts by the fraternal countries and parties for the fight against subversive activities by the Mao Zedong Group in the international arena, in particular against the socialist countries, the developing countries of Asia, Africa, and Latin America, and against the international democratic organizations.Berlin, 31 January 1969